

„Motivierende Gesprächsführung“ Dreitägiges Fortbildungsangebot für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der Frühen Hilfen und der Familienbildung

Sie arbeiten als Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe, den Frühen Hilfen, der Familienbildung und Familienunterstützung und führen in Ihrem beruflichen Alltag anspruchsvolle Gespräche mit Eltern, Kindern und Jugendlichen? Sie suchen nach einem passgenauen und praxisorientierten Konzept der Gesprächsführung und Beratung für Ihre Arbeit? Sie brauchen praktisches „Handwerkszeug“ für bessere Gespräche und wollen Ihre kommunikativen Kompetenzen professionalisieren? Sie möchten Ihren Gesprächspartnerinnen und -partnern „auf Augenhöhe“ begegnen, Eigenverantwortung stärken, Motivation wecken, Veränderungsprozesse anstoßen und begleiten und dabei die jeweiligen Aufgaben, Rollen und Rechte im Blick behalten? Dann laden wir Sie herzlich zu einem dreitägigen Fortbildungsangebot zur Methode „Motivierende Gesprächsführung“ ein.

„Motivierende Gesprächsführung“ (oder auch „Motivational Interviewing“, kurz MI) ist eine Methode, die auf die Unterstützung bei der Führung von Gesprächen ausgerichtet ist. Die Methode eignet sich für unterschiedlichste Gesprächs- und Beratungskontexte in der Kinder- und Jugendhilfe und in Bildungseinrichtungen und bietet praxismotivierte Interventionen und Methoden für komplexe Herausforderungen, z. B.:

- Anlassbezogene Konflikt- und Klärungsgespräche
- Beratung der Eltern in Erziehungsfragen und bei der Förderung ihres Kindes
- Gespräche im Kinderschutz
- Gesprächsführung in Hilfeplangesprächen und Hilfen zur Erziehung
- Gesprächsführung durch Leitungskräfte

MI systematisiert geeignete beraterische und therapeutische Konzepte zu einem Handlungsrahmen, der Orientierung bietet und Fachkräfte in schwierigen Gesprächs- und Beratungssituationen entlastet. Ausgehend von einer wertschätzenden, einführenden und urteilsfreien Grundhaltung soll die Methode Familien, Kinder und Jugendliche in anspruchsvollen Gesprächs- und Beratungskontexten zielgerichtet zu Veränderungen motivieren – auch wenn diese die Notwendigkeit, sich zu verändern, zunächst nicht erkennen. MI begegnet diesem Nicht-Wollen oder Nicht-Können mit Respekt. Im dreitägigen Seminar werden effektive Methoden, Interventionen und Strategien der Motivierenden Gesprächsführung zu einem „Werkzeugkoffer“ und zu praxistauglichen Arbeitshilfen gebündelt.

Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf dem Thema „Gesprächsführung im Rahmen des Kinderschutzes“; dieses wird am dritten Fortbildungstag vertieft behandelt.

Inhalte der Fortbildung:

Folgende Inhalte stehen im Vordergrund der Fortbildung:

- Vermittlung von Grundlagen der Methode Motivational Interviewing (MI)
- Reflexion von Haltungsfragen
- Einübung von Basismethoden des MI
- Übung von Kontakt- und Kontraktgesprächen, Umgang mit Widerständen, Konfliktgesprächen, Informieren und Rat geben, „Change Talk“

Ziele der Fortbildung:

- Die Teilnehmenden kennen das Konzept der Motivierenden Gesprächsführung („Motivational Interviewing“ = MI) und seine fachlichen Grundlagen
- Die Teilnehmenden sind geübt und in der Lage, MI in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern anzuwenden.
- Nach erfolgreicher Teilnahme an allen drei Seminartagen erwerben die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung zum MI-Grundkurs der GK Quest Akademie in Heidelberg.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus allen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe, der Frühen Hilfen, der Familienbildung und Familienunterstützung und sonstige Interessierte aus sozialen Einrichtungen.

Referent und Kursleitung:

Matthias Bartscher (Referent), Erziehungsberater und Elternbildner, Leiter der Schulpsychologie und Erziehungsberatung Hamm. Herr Bartscher ist zudem freiberuflich als Seminarleiter und Dozent mit den Schwerpunkten „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft“ und „Motivierende Gesprächsführung“ tätig.

Seine Qualifikationen sind:

- Diplompädagoge, Studium der kath. Theologie
- Systemischer Berater (SG)
- Motivational Interviewing (MI)
- Antiaggressivitätstrainer AAT ©

Dr. Sarah Schmenger (Kursleitung), Diplom-Pädagogin, seit Juli 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism) tätig. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist der Bereich Kinder, Jugend und Familie, insbesondere die Themen Familienbildung, Frühe Hilfen und Kinder psychisch erkrankter Eltern.



Ort:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH

Flachmarktstraße 9 (4. Stock), 55116 Mainz

Termine:

Montag, 20. August, Dienstag, 21. August und Mittwoch, 22. August 2018 jeweils 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Um die Teilnahmebescheinigung zum MI-Grundkurs der GK Quest Akademie in Heidelberg zu erwerben, ist die Teilnahme an allen drei Seminartagen erforderlich.

Kosten und Anmeldung:

Die Kosten für das dreitägige Seminar belaufen sich auf 460 Euro (400 Euro Seminargebühr, 60 Euro Verpflegung). In den Verpflegungskosten enthalten sind ein warmes Mittagessen sowie die Tagesverpflegung an allen drei Tagen.

Bitte senden Sie das beiliegende Anmeldeformular bis **23. Juli 2018** an das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH, Flachmarktstraße 9, 55116 Mainz, E-Mail: elke.ritter@ism-mz.de (Telefon: 06131-24041-10).

Die Anmeldung wird von uns per E-Mail bestätigt. Eine schriftliche Anmeldebestätigung sowie die Rechnung über den Betrag von 460 Euro erhalten Sie nach Anmeldeschluss.

Stornofristen:

Sofern Sie nach erfolgter Anmeldung und Zusage unsererseits doch nicht teilnehmen können, so bitten wir Sie, uns dies per E-Mail an elke.ritter@ism-mz.de mitzuteilen. Bei einer Abmeldung bis vier Wochen vor der Veranstaltung (**Montag, 23.07.2018**) entstehen für Sie keine Kosten. Bei einem späteren Rücktritt ist die komplette Seminargebühr zu entrichten, sofern kein Nachrücker/keine Nachrückerin Ihren Platz einnimmt.

Tagesprogramm

Tag 1, 20.08.2018

10.00 Uhr	Begrüßung, Seminareinführung Warming up
10.30 Uhr	Grundlagen des MI <ul style="list-style-type: none"> • Herkunft und fachliche Einordnung • TTM (Transtheoretisches Veränderungsmodell) • Motivationspsychologie
11.00 Uhr	MI: Haltungsaspekte Reflexion: Wie ist meine Haltung in Beziehungen zu Adressat_innen?
11.30 Uhr	Pause
11.45 Uhr	Basismethoden des MI: Überblick und erste Übung „AORS“
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungskontexte und Gesprächssituationen in unterschiedlichen Praxisfeldern • Vertiefung: Offene Fragen und aktives Zuhören
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Vertiefung: Würdigung und Zusammenfassung
16.45 Uhr	Abschlussrunde
17.00 Uhr	Ende

Tag 2, 21.08.2018

10.00 Uhr	Rückblick auf Tag 1 und Ausblick auf Tag 2 Warming up
10.30 Uhr	Gesprächsübung: Kontakt- und Kontraktgespräch
11.00 Uhr	Geschmeidiger Umgang mit Widerstand
11.30 Uhr	Pause
11.45 Uhr	Übung: Konfliktgespräche
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Einführung: Informieren und Rat geben
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Change Talk: Veränderungsbezogene Gespräche im Fluss halten
16.45 Uhr	Abschlussrunde
17.00 Uhr	Ende



Tag 3, 22.08.2018

10.00 Uhr	Rückblick auf Tag 2 und Ausblick auf Tag 3 Warming up
10.30 Uhr	Rechtliche Aspekte des Kinderschutzes und ihre Einwirkung auf Gesprächsführung <ul style="list-style-type: none"> • Überblick • Erfahrungsaustausch
11.00 Uhr	Übung: „Informieren und Ratgeben“: Sonderfall Kinderschutz
11.30 Uhr	Pause
11.45 Uhr	Weitere MI-Methoden im Kinderschutz <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an Ambivalenzen • Pro und Contra einer Veränderung • Wichtigkeit und Zuversicht
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Gesprächsübungen mit Fallbeispielen
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Transfer: Was nehme ich mit?
16.45 Uhr	Abschlussrunde
17.00 Uhr	Ende

Änderungen des Programms vorbehalten.